

Intel® Leibniz Challenge – Bekanntgabe der zweiten Aufgabe

07.03.2011, 11:32 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Intel GmbH*

Presseagentur: *Agentur Flutlicht*

- Anmeldephase der Intel® Leibniz Challenge endet mit Veröffentlichung der zweiten Aufgabe
- Titel der zweiten Aufgabe: „Von der Sonne zum PC“
- Details zu den Inhalten unter <http://www.intel-leibniz-challenge.de>

FELDKIRCHEN, 07.03. 2011 – Mit der Bekanntgabe der zweiten Aufgabe endet heute die Anmeldephase für die diesjährige Intel® Leibniz Challenge. In der zweiten von insgesamt vier Aufgaben erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in Teams zu drei bis fünf Schülern zusammenarbeiten, das Thema Messung, Übertragung und Verarbeitung von Daten. Ziel des bundesweiten Schülerwettbewerbs ist es, bei jungen Menschen das Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalten zu wecken und den Ingenieurnachwuchs zu fördern. Die Intel® Leibniz Challenge findet 2011 bereits zum fünften Mal in Folge statt. Sie läuft noch bis 5. Juni 2011.

Ab sofort haben die Teams vier Wochen Zeit zum Tüfteln, Forschen und Ausprobieren. Innerhalb dieses Zeitraums setzen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit den Grundlagen auseinander. Dazu zählt die Betrachtung von analogen Signalen, die durch einen Analog-Digital-Wandler überführt werden. Im Anschluss daran gilt es eine Schaltung aufzubauen, die mithilfe von Morsecodes die Informationen zunächst an den jeweiligen Benutzer, später an den PC versendet. Die Entzifferung der gesendeten Daten erfolgt dabei manuell – via Gehör. Mithilfe dieses Aufbaus sind daraufhin die Eigenschaften von Solarzellen zu untersuchen, wobei zum Beispiel die Abhängigkeit der abgegebenen Spannung von der Fläche der Solarzelle betrachtet wird. Die Schaltung selbst dient somit als ein „Messgerät mit einer akustischen Ausgabe“. Abschließend programmieren die Teams eine automatische Auswertungshilfe mittels eines Perl-Scriptes, so dass der PC in der Lage ist, die Daten zu empfangen.

Die Lösung dieser Aufgabe ist bis zum 3. April 2011 über das Internetportal der Intel® Leibniz Challenge unter <http://www.intel-leibniz-challenge.de> einzureichen. Auf diese Weise ermöglicht der Wettbewerb, dass auch Schüler von verschiedenen Schulen, unterschiedlichen Jahrgängen und sogar von deutschen Schulen aus dem Ausland gemeinsam an der Lösung der Aufgaben arbeiten. So stammen die 2.950 Teilnehmer nicht nur aus allen 16 Bundesländern, sondern auch aus deutschen Schulen in Frankreich, Polen und Rumänien.

Die Intel® Leibniz Challenge wird von Intel im Rahmen der Intel® Bildungsinitiative gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover und der Initiative D21 veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Kultusministers und Präsidenten der Kultusministerkonferenz Dr. Bernd Althusmann. Die Bekanntgabe und Auszeichnung der Gewinner erfolgt in einer Abschlussveranstaltung, die an der Leibniz Universität Hannover Anfang Juli stattfindet.

Weitere Informationen und News zur Intel® Leibniz Challenge unter <http://www.intel-leibniz-challenge.de> sowie auf der Intel® Leibniz Challenge Facebook-Seite.

Leibniz Universität Hannover

Mit Wissen Zukunft gestalten – interdisziplinär und in einer großen Fächerbreite: An der Leibniz Universität Hannover, gegründet 1831 als höhere Gewerbeschule, lernen heute rund 21.000 Studierende in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. In mehr als 160 Instituten arbeiten etwa 2.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, davon mehr als 300 Professorinnen und Professoren. Hannoversche Expertinnen und Experten der Leibniz Universität betreiben in zahlreichen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungsbereichen Spitzenforschung. Groß geschrieben werden dabei weltweite Kooperationen und die enge Zusammenarbeit mit der Industrie durch Technologietransfer, Ausgründungen und wissenschaftliche Weiterbildung.

Die Initiative D21

Die Initiative D21 ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Digitale Gesellschaft mit gemeinnützigen, wegweisenden Projekten zu gestalten und Deutschland in der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

Die Intel® Bildungsinitiative

Intel, das weltweit führende Unternehmen im Bereich Halbleiterinnovation, nimmt sich gesellschaftlicher Herausforderungen an und engagiert sich für die Verbesserung der Bildungsqualität. Die Intel® Bildungsinitiative umfasst deshalb zahlreiche Förder- und Ausbildungsprojekte für Schüler, Studenten und Pädagogen bis hin zu Jungunternehmern. Die vielfältigen Projekte der Intel® Bildungsinitiative zielen auf die Verbesserung von Lern- sowie Lehrmethoden an Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen ab und ermöglichen den Zugang zu neuesten Technologien.

Darüber hinaus kooperiert die Intel® Bildungsinitiative mit Regierungen und gemeinnützigen Organisationen. Intel engagiert sich außerdem in der Initiative D21, Deutschlands größter Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft. Hannes Schwaderer, Geschäftsführer und Managing Director Central Europe bei Intel, ist seit Januar 2009 Präsident der Initiative D21. Seit Juni 2010 ist er zudem Mitglied des Senats bei acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

Weitere Informationen zur Intel® Bildungsinitiative unter <http://www.intel.de/Education>

Über Intel

Intel (NASDAQ: INTC) das weltweit führende Unternehmen in der Halbleiterinnovation, entwickelt und produziert die grundlegende Technik für die Computerprodukte unserer Welt. Weitere Informationen über Intel finden Sie unter <http://www.intel.de/newsroom> und <http://blogs.intel.com>.

News-ID: 516934 • Views: 721 (Stand: 16.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/516934/Intel-Leibniz-Challenge-Bekanntgabe-der-zweiten-Aufgabe.html>